

„Kein Verein alter Männer“

Freizeitkicker präsentieren sich zum 25. Geburtstag jung und modern

Bad Herrenalb (bgr) „Die Bernbacher Freizeitkicker sind kein Verein, in dem ein paar alte Männer in ihrer Freizeit ein paar Bälle kicken wollen“, sagte der Bernbacher Ortsvorsteher Klaus Lienen. Vielmehr habe der Verein sich schon seit seiner Gründung vor 25 Jahren mit sportlichen Angeboten für Jedermann breit aufgestellt. Die Mitgliederzahl von 330 unterstreiche dies eindrücklich. „Auch mit einfachsten Mitteln kann man gute Vereinsarbeit leisten“, lobte Lienen

das Engagement der Mitglieder, die jedes Frühjahr den Sportplatz mit Muskelkraft richten, sich häufig mit nassen Umkleideräumen herum schlagen müssen. „Ein Bürgerhaus könnte da Abhilfe schaffen“, rief Lienen den Jahrzehnte alten Wunsch der Bernbacher nach einer Halle in Erinnerung. Den „Ball“ fing Bürgermeister Norbert Mai in seinem Grußwort zwar augenzwinkernd auf, konkret Fakten dazu lieferte er dabei allerdings nicht. „Die Angebote der Freizeitkicker verbinden Jung und Alt, Einheimische und Zugezogene“, lobte der Schultes den gesellschaftlichen Aspekt des Vereins, der das Dorfleben bereiche-



GRATULIERTEN zum 25. Geburtstag: Die als Piraten verkleideten Kindergartenkinder der Bernbacher Freizeitkicker.

Foto: bgr

re. Den starken Zusammenhalt der Bernbacher Vereine unterstrichen etliche Vorsitzende anderer Vereine sowie von Erwin Weber, stellvertretender Vor-

Feste Größe im dörflichen Geschehen

sitzender des Turngau Nordschwarzwald, die dem Jubelverein gratulierten. Zudem gab es musikalische Glückwünsche vom Gesangsverein „Concordia“ und dem Akkordeonorchester. Die aller-kleinsten Sportfans, Kinder des Kinder-

gartens, enterten die Bühne als Albpiraten und begeisterten mit ihrem Piratentanz.

Die Entwicklung der Freizeitkicker seit ihrer Gründung vor 25 Jahren ließ Vorsitzender Norbert Bittmann Revue passieren. „Sport, Spiel, Erfolg und manchmal auch eine Enttäuschung haben wir gemeinsam erlebt“, so Bittmann. Die Freizeitkicker sind eine feste Größe in der Bernbacher Dorfgemeinschaft, die das Miteinander stärke. Bittmann richtete seinen Dank an die Trainer und Übungsleiter der vergangenen zweieinhalb Jahrzehnte. „Wir arbeiten weiter daran, dass der Verein auch für die nächste Generation attraktiv bleibt“, so der

Vorsitzende. Besonderes Lob und eine Ehrenurkunde gab es für die Männer der ersten Stunde. Allen voran Dieter Gröner, auf dessen Initiative die Freizeitkicker seinerzeit aus der Taufe gehoben wurden. Es sind dies Harald Zimmermann, Bernd Kull, Roland und Baldur Bastian, Siegmund und Hubert Kull, Martin Heinrich, Armin Kraft, Hans-Jürgen Bauer, Helmut und Bruno Zimmermann, Kurt Gröner, Leopold Schneider, Heiko Trautmann, Günther Schick, André Thoma, Michael Vischer, Thomas Barthel, Lars-Holger Knuth, Jochen Zimmermann, Roland Pfeifer und Lothar Keller.